

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

Janus Henderson
—KNOWLEDGE. SHARED—

17. Ausgabe
Februar 2018



Zu Werbezwecken

Inhalt

	Zusammenfassung	2-3
	Globale Dividenden erreichen 2017 neuen Höchststand	4-5
	Zugrunde liegendes und ausgewiesenes Wachstum*	6
	Regionen und Länder	7-10
	Branchen und Sektoren	11
	Unternehmen mit den höchsten Dividenden	12
	Folgerungen und Ausblick	13
	Methodologie	14
	Glossar	14
	Anhang	15-19
	Häufig gestellte Fragen	20

Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 14.

Einführung

Janus Henderson Investors will seinen Kunden helfen, ihre langfristigen finanziellen Ziele zu erreichen.

Hervorgegangen 2017 aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors, haben wir uns der Schaffung von Mehrwert durch die aktive Verwaltung der Kundengelder verpflichtet. Aktiv beschränkt sich dabei nicht nur auf unseren Anlageansatz. Es bezieht sich auch auf die Umsetzung von Anlageideen, die Weitergabe unserer Einschätzungen und die Partnerschaft mit unseren Kunden, um für sie beste Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Anlagemanagern geben wir den nötigen Freiraum, damit sie die auf ihren Kompetenzbereich abgestimmten Strategien umsetzen können. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge. Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Basis für die Weitergabe von Informationen im Unternehmen und für die Unterstützung unserer Kunden, damit sie bessere Anlage- und Geschäftsentscheidungen treffen können.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst alle großen Anlageklassen. In allen wichtigen Finanzzentren weltweit sind unsere Anlageteams präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Wir verwalten ein Anlagevermögen von rund EUR 309 Milliarden und haben über 2.000 Mitarbeiter sowie Büros in 27 Städten weltweit*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an den Börsen in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

*Stand: 31.12.17

Zusammenfassung – nach Region

Überblick

- Die weltweiten Dividenden stiegen 2017 um 7,7% auf die Rekordsumme von USD 1.252 Milliarden
- Der JHGD I kletterte auf 171,2 – demnach sind die Dividendenzahlungen seit 2009 um fast drei Viertel gestiegen**
- In 11 der 41 im Index vertretenen Länder wurden die bisherigen Rekorde gebrochen
- Das zugrunde liegende Wachstum* betrug 6,8%, wobei alle Regionen der Welt einen Anstieg der Dividenden verzeichneten
- Im 4. Quartal setzte sich der positive Trend fort, und die zugrunde liegenden Dividenden stiegen um 6,4%

Nordamerika

- In Nordamerika stiegen die Dividenden um 6,9% auf die Rekordsumme von USD 475,6 Milliarden; das zugrunde liegende Wachstum betrug 6,5%
- Die Ausschüttungen in den USA legten um 5,9% zu auf USD 438,1 Milliarden, wobei ein zugrunde liegendes Wachstum von 6,3% zu verzeichnen war
- In drei Viertel aller Branchen in den USA wurden die Ausschüttungen erhöht
- Kanada, der weltweit neuntgrößte Dividendenzahler, überflügelte die USA mit einem zugrunde liegenden Wachstum von 9,4%

NEUE REKORDSTÄNDE
in 11 von 41
Ländern

DAS ZUGRUNDE
LIEGENDES
WACHSTUM BETRUG
6,8%

Alle Regionen trugen um
Dividendenwachstum bei

Europa ohne VK

- Europa lag hinter den anderen Regionen; ein schwaches 4. Quartal nahm den Zuwächsen der vorangegangenen Quartale den Glanz
- Die kontinentaleuropäischen Unternehmen schütteten USD 227,4 Milliarden an ihre Aktionäre aus; das ausgewiesene Wachstum erreichte nur 1,9%, das zugrunde liegende Wachstum betrug 2,7%
- Massive Kürzungen, die im 4. Quartal von Versorgern in Frankreich und von Telefonica in Spanien vorgenommen wurden, sind der Grund, warum das Jahr nach gutem Start weniger erfreulich endete
- In Frankreich waren die Dividendenzahlungen für das Gesamtjahr unverändert, während Spanien den dritten Rückgang in Folge verbuchte; in den Niederlanden und in Schweden wurden dagegen neue Rekorde nur knapp verfehlt

Vereinigtes Königreich

- In dem Anstieg um nur 3,0% auf USD 95,7 Milliarden spiegelte sich das Ausscheiden zahlreicher britischer Unternehmen aus dem Index im Jahr 2017 nach der Pfundabwertung wider, hinzu kamen Wechselkursverluste
- Das zugrunde liegende Wachstum fiel jedoch mit 10,0% sehr beachtlich aus, was hauptsächlich auf einen kräftigen Wiederanstieg der Bergbaudividenden zurückzuführen war

WELTWEIT STIEGEN DIE
DIVIDENDENAUSCHÜTTUNGEN
IM JAHR 2017 UM 7,7% AUF

USD 1.252 Mrd.

JHGD I STIEG AUF
171,2

Seit 2009 sind die weltweiten
Dividenden um 75% gestiegen

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität* verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte aus ihr können steigen, aber auch fallen, und die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals kann nicht garantiert werden.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 14.

** Hierbei handelt es sich um ein statistisches Maß der Veränderungen im Janus Henderson Global Dividend Index.

Zusammenfassung – nach Region (Forts.)

Asien-Pazifik ohne Japan

- Für die asiatisch-pazifische Region (ohne Japan) war 2017 ein Rekordjahr, in dem die Ausschüttungen auf USD 139,9 Milliarden stiegen; zu dem ausgewiesenen Wachstum von 18,8% trugen hohe Sonderdividenden* in Hongkong maßgeblich bei
- Das zugrunde liegende Wachstum war mit 8,6% ebenfalls beeindruckend
- In Hongkong, Taiwan und Südkorea wurden neue Jahresrekorde aufgestellt
- Australien verzeichnete ein erfreuliches zugrunde liegendes Wachstum von 9,7%

Japan

- Kräftig sprudelnde Unternehmensgewinne verhalfen den Dividenden 2017 zu einem neuen Rekord
- Die Ausschüttungen erhöhten sich um 8,1% auf USD 70,0 Milliarden, das zugrunde liegende Wachstum betrug 11,8% (nach Berücksichtigung des schwächeren Yen)

Schwellenländer

- In den Schwellenländern stiegen die Dividendenzahlungen um 16,5% auf USD 102,4 Milliarden, bei einem zugrunde liegenden Wachstum von 8,6%
- Russland verzeichnete das stärkste Wachstum, doch die Ausschüttungen in dem Land sind für hohe Schwankungen bekannt
- China vermied einen Dividendenrückgang im dritten Jahr in Folge
- Die Ausschüttungen der chinesischen Unternehmen waren mit USD 29,9 Milliarden um 5,5% höher als im Vorjahr; das zugrunde liegende Wachstum betrug 3,1%
- Brasilien und Indien erreichten ebenfalls ein respektables zugrunde liegendes Wachstum von 6,5% beziehungsweise 3,7%; in Südafrika fielen die Dividenden dagegen

Branchen und Sektoren

- In allen Branchen waren die zugrunde liegenden Dividenden 2017 höher als im Vorjahr, lediglich im Telekommunikationssektor stagnierten sie
- Bei detaillierterer Betrachtung verzeichneten über vier Fünftel der Sektoren höhere Ausschüttungen; das zeugt von der Breite des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs

Ausblick

- Kräftige Ertragssteigerungen der Unternehmen in allen Teilen der Welt werden 2018 die Voraussetzung für weitere Dividendenerhöhungen schaffen
- Wir erwarten ein zugrunde liegendes Wachstum von 6,1% und Zuwächse in allen Regionen
- Auf Grund des schwächeren US-Dollars dürfte das ausgewiesene Wachstum* bei 7,7% liegen, was einem Anstieg der weltweiten Dividendenzahlungen auf USD 1,348 Billionen im Jahr 2018 entspräche

**POSITIVER TREND
SETZTE SICH IM 4.
QUARTAL 2017 FORT**

+6,4%

Wachstum auf zugrunde
liegender Basis

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Globale Dividenden erreichen 2017 neuen Höchststand

Eine zunehmende Belebung der Weltwirtschaft, einhergehend mit wachsender Zuversicht der Unternehmen, ließ die weltweiten Dividendenzahlungen 2017 auf einen neuen Höchststand klettern. Der positive Trend, der über das ganze Jahr zu beobachten war, zu beobachten war, dauerte auch im 4. Quartal an. Die Ausschüttungen erhöhten sich auf ausgewiesener Basis um 7,7% auf USD 1.252 Milliarden – das war das stärkste Wachstum seit 2014. Unsere ehrgeizige Prognose wurde damit knapp übertroffen. In 11 der 41 im Index vertretenen Länder wurden neue Rekorde aufgestellt, unter anderem in den USA, Japan, der Schweiz, Hongkong, Taiwan und den Niederlanden. Sämtliche Regionen verzeichneten Zuwächse. Der Janus Henderson Global Dividend Index stand am Jahresende bei 171,2 – demnach waren die weltweiten Ausschüttungen im vergangenem Jahr um fast drei Viertel höher als 2009.

Das zugrunde liegende, also um Wechselkursbewegungen, Sonderdividenden (Einmalzahlungen) und weitere Faktoren bereinigte Wachstum war mit 6,8% beeindruckend hoch. Dabei waren die Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen geringer als in früheren Jahren, worin sich die breite Erholung der Weltwirtschaft widerspiegelte.

Im vierten Quartal entsprach das zugrunde liegende Wachstum mit 6,4% exakt unserer Vorhersage. Die ausgewiesenen Dividenden von USD 258,9 Milliarden übertrafen unsere Erwartungen und markierten einen klaren Rekord für das 4. Quartal. Höhere Sonderdividenden, ein schwächerer US-Dollar, zeitliche Effekte und Indexänderungen leisteten ebenfalls positive Beiträge, sodass am Ende ein ausgewiesenes Wachstum von 11,7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war.

Jährliche Dividendenzahlungen nach Region in USD Mrd.

Region	2014	Veränderung in %	2015	Veränderung in %	2016	Veränderung in %	2017	Veränderung in %	Q4 2016	Q4 2017	Veränderung in %
Schwellenländer	\$126,6	-9,1%	\$112,2	-11,4%	\$87,9	-21,6%	\$102,4	16,5%	\$11,2	\$15,4	37,9%
Europa ohne VK	\$237,5	13,7%	\$213,4	-10,1%	\$223,2	4,6%	\$227,4	1,9%	\$20,8	\$23,6	13,3%
Japan	\$50,0	6,4%	\$52,6	5,2%	\$64,7	23,2%	\$70,0	8,1%	\$25,3	\$29,2	15,7%
Nordamerika	\$392,9	14,8%	\$441,2	12,3%	\$445,0	0,9%	\$475,6	6,9%	\$111,0	\$118,7	6,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	\$120,9	4,4%	\$113,8	-5,9%	\$117,8	3,5%	\$139,9	18,8%	\$20,9	\$24,7	18,2%
Vereinigtes Königreich (VK)	\$123,3	32,3%	\$96,2	-22,0%	\$93,0	-3,3%	\$95,7	3,0%	\$16,6	\$18,1	10,0%
Gesamt	\$1.051,2	11,1%	\$1.029,3	-2,1%	\$1.031,6	0,2%	\$1.111,0	7,7%	\$205,7	\$229,7	9,2%
Außerhalb der Top 1.200	\$130,4	8,6%	\$130,6	0,2%	\$130,9	0,2%	\$141,0	7,7%	\$26,1	\$29,1	11,7%
Gesamtsumme	\$1.181,6	10,8%	\$1.159,9	-1,8%	\$1.162,5	0,2%	\$1.252,0	7,7%	\$231,8	\$258,9	11,7%

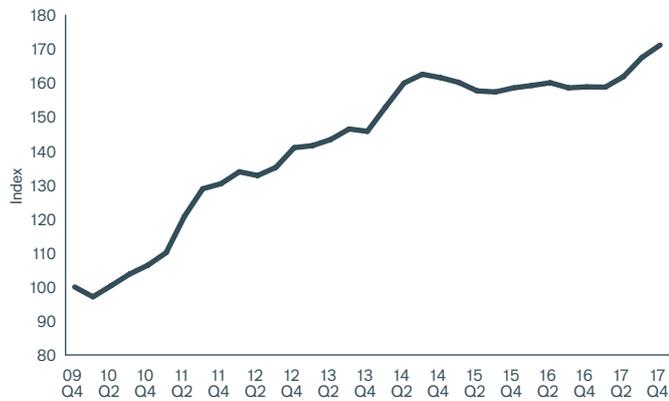
Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

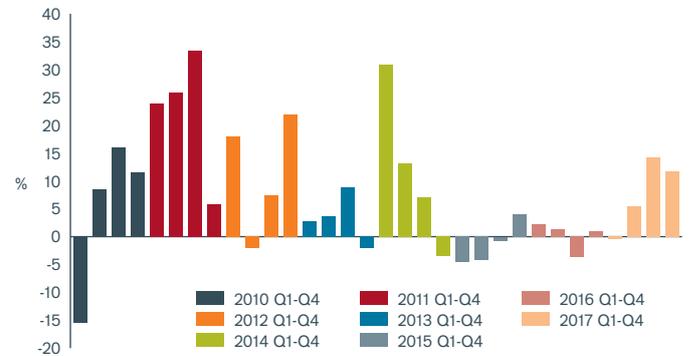


Globale Dividenden erreichen 2017 neuen Höchststand (Forts.)

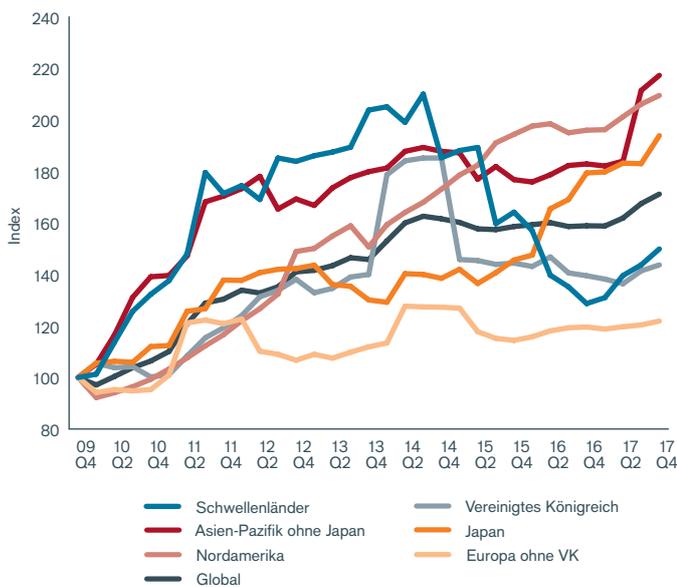
JHGDI



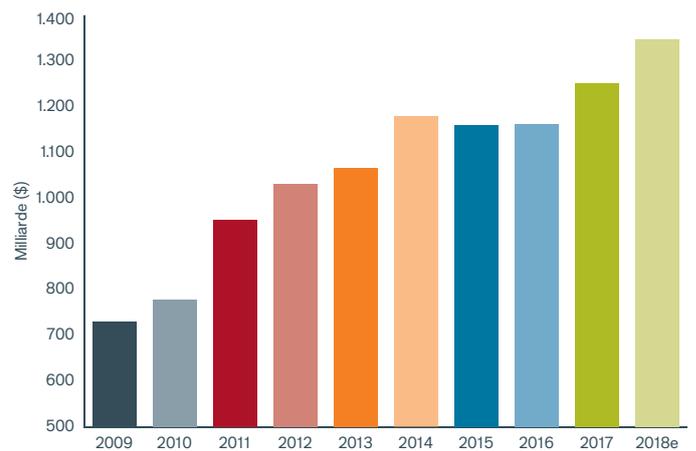
Wachstum pro Quartal im Vorjahresvergleich
– globale Gesamtdividenden



JHGDI – nach Region



Globale Dividenden pro Jahr (US\$)



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



In dem starken zugrunde liegenden Dividendenwachstum spiegelt sich der globale Aufschwung wider

Das ausgewiesene Wachstum gibt Auskunft darüber, wie stark sich der Wert der weltweit gezahlten Dividenden, ausgedrückt in US-Dollar, verändert hat. Um die wesentlichen Trends bei den Ausschüttungen der Unternehmen zu verstehen, ermitteln wir jedoch auch das zugrunde liegende Wachstum. Dabei spielen vier bedeutende Faktoren eine Rolle: Wechselkursänderungen, unvorhersehbare Sonderdividenden (Einmalzahlungen), Veränderungen in der Liste der Unternehmen, die zusammen die globalen „Top 1.200“ bilden, und Änderungen der Zeitpunkte von Zahlungen (Unternehmen verschieben ihre Dividende gelegentlich von einem Quartal auf ein anderes).

Wechselkurse unterliegen mehr oder weniger starken Schwankungen und können in einem einzelnen Zeitraum beträchtliche Auswirkungen haben. Auf längere Sicht ist ihr Einfluss jedoch gering. So wäre das Dividendenwachstum seit 2009, dem Zeitpunkt des Beginns unserer Zahlenreihe, nur um einen Prozentpunkt höher ausgefallen, wenn sich die Wechselkurse nicht verändert hätten. Der US-Dollar war 2017 in der ersten Jahreshälfte stärker und in der zweiten schwächer als andere bedeutende Währungen. Somit wurden Wechselkursverluste, die dadurch entstanden, dass Ausschüttungen in anderen Währungen zu ungünstigeren Wechselkursen in US-Dollar umgerechnet wurden, durch Wechselkursgewinne weitgehend wettgemacht. Am Ende

verblieb für das Gesamtjahr nur ein sehr geringer Nettoeffekt, und zwar wurde das ausgewiesene Wachstum um 0,3 Prozentpunkte geschmälert.

Indexänderungen, die normalerweise über das volle Jahr gesehen nur geringe Bedeutung haben, wirkten sich 2017 ungewöhnlich stark aus. Das lag insbesondere an Titeln in Australien, den USA und Russland, die neu ins JHGDI-Universum aufstiegen. Diese Aufsteiger schütteten höhere Dividenden aus als die Unternehmen, die sie ersetzen, und dadurch erhöhte sich das ausgewiesene Wachstum um 0,9 Prozentpunkte. Die Sonderdividenden waren 2017 etwas höher als im Vorjahr, woraus ein Plus von 0,4 Prozentpunkten resultierte. Zeitliche Effekte hoben sich indessen fast vollständig gegenseitig auf, wie wir es für das Gesamtjahr auch erwartet hätten.

Das ausgewiesene Wachstum im 4. Quartal wurde durch alle vier Faktoren positiv beeinflusst. Den größten Effekt hatte der schwächere US-Dollar, der bei Dividenden, die in anderen Währungen gezahlt wurden, für einen hohen Wechselkursgewinn sorgte. Bei den zeitlichen Effekten wirkte sich die Verschiebung einiger Zahlungen in den Berichtszeitraum hinein positiv aus, und auch Indexänderungen hatten eine deutliche Wirkung. Die Sonderdividenden fielen im 4. Quartal ebenfalls etwas höher aus als im Vorjahr.

Dividendenwachstum im Gesamtjahr 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum
Schwellenländer	8,6%	1,9%	3,3%	2,8%	-0,2%	16,5%
Europa ohne VK	2,7%	-0,3%	-1,4%	1,1%	-0,1%	1,9%
Japan	11,8%	0,0%	-3,0%	-0,6%	0,0%	8,1%
Nordamerika	6,5%	-1,1%	0,1%	1,3%	0,0%	6,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	8,6%	6,2%	1,6%	2,3%	0,0%	18,8%
Vereinigtes Königreich	10,0%	0,8%	-3,4%	-4,4%	0,0%	3,0%
Global	6,8%	0,4%	-0,3%	0,9%	-0,1%	7,7%

Dividendenwachstum im 4. Quartal 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum
Schwellenländer	9,5%	11,0%	3,8%	5,9%	7,8%	37,9%
Europa ohne VK	-7,3%	10,3%	8,4%	-0,7%	2,6%	13,3%
Japan	12,9%	0,5%	1,1%	-0,6%	1,8%	15,7%
Nordamerika	6,2%	-1,6%	0,4%	1,9%	0,0%	6,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	9,2%	-3,6%	2,9%	4,6%	5,1%	18,2%
Vereinigtes Königreich	9,0%	-0,4%	3,7%	-3,0%	0,0%	9,2%
Global	6,4%	0,4%	2,0%	1,4%	1,4%	11,7%

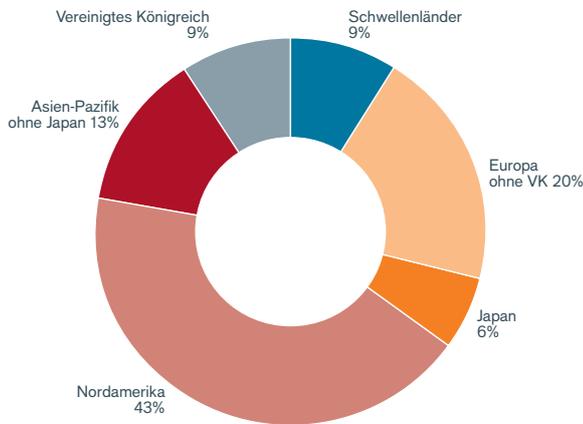
Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Regionen und Länder

Dividenden nach Region – 2017



Nordamerika

Die nordamerikanischen Dividenden stiegen 2017 um 6,9% auf die Rekordsumme von USD 475,6 Milliarden, bei einem zugrunde liegenden Wachstum von 6,5%. Die Zahlen für das 4. Quartal zeigten ein ähnliches Muster. Die Dividendenzahlungen in Nordamerika, auf die mehr als zwei Fünftel der weltweiten jährlichen Ausschüttungen entfallen, haben sich seit 2009 mehr als verdoppelt.

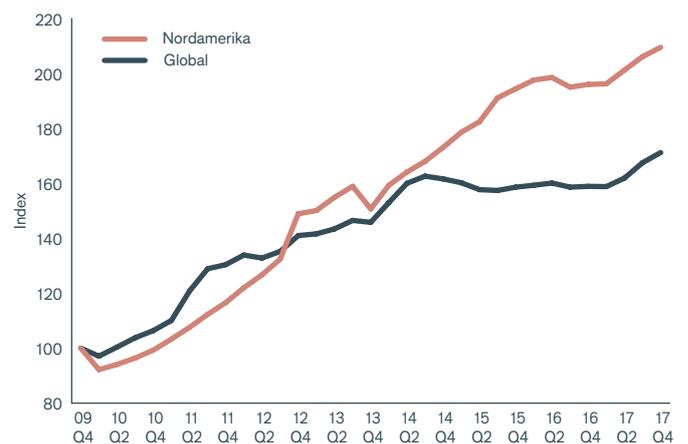
Die USA waren in den letzten Jahren der Hauptmotor des globalen Dividendenwachstums. Nach einem eher schwachen Jahr 2016 nahm das Wachstum 2017 wieder deutlich Fahrt auf und erreichte auf zugrunde liegender Basis 6,3% (Schlussquartal: 5,7%). Allerdings lag dieses Ergebnis etwas unter dem globalen Durchschnitt, da der Anstieg in anderen Regionen rapider verlief. US-Unternehmen zahlten die Rekordsumme von USD 438,1 Milliarden an ihre Aktionäre, USD 24,4 Milliarden mehr als im Vorjahr – das entspricht einem ausgewiesenen Wachstum von 5,9%. Um die Dimensionen nur einmal zu verdeutlichen: Allein der Zuwachs in den USA ist höher als die gesamten spanischen Dividendenzahlungen des Jahres 2017.

Von allen Industrieländern haben die USA den am breitesten gefächerten Aktienmarkt, an dem auf keine Branche ein prozentualer Anteil an den Ausschüttungen von über 9% entfällt. Dadurch sind die Anleger weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Sektoren. Von den größeren Branchen ist der Bankensektor, der seine Ausschüttungen um ein Fünftel erhöhte, besonders hervorzuheben. Seit 2011 haben die Geldinstitute ihre Dividendenzahlungen verdreifacht und in jedem Jahr erhöht. Die Banken in den USA befinden sich wieder in gesunder Verfassung, und die regulatorischen Anforderungen sind inzwischen klarer. Nach den Kürzungen von 2016 führten höhere Ölpreise bei den Ölproduzenten zu einer leichten Erholung der Dividenden. Im Gesundheitssektor, dem größten US-Dividendenzahler, stiegen die Ausschüttungen unterdessen im vierten Jahr in Folge auf nunmehr USD 38,5 Milliarden.

Insgesamt verzeichneten 2017 drei Viertel aller Branchen in den USA höhere Ausschüttungen als im Vorjahr.

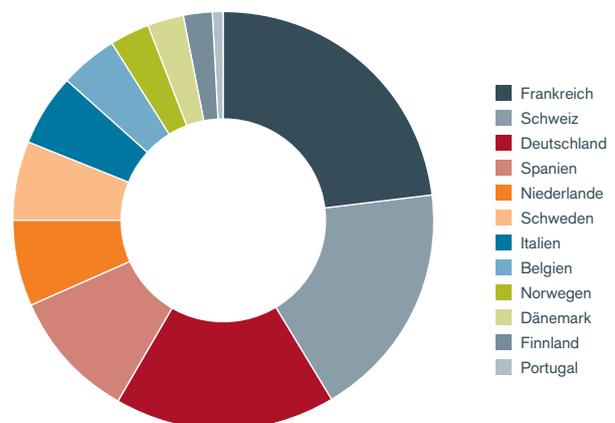
Kanada wird neben seinem mächtigen Nachbarn leicht übersehen. Dabei hat das Land als weltweit neuntgrößter Dividendenzahler eine wichtige Position. Im Jahr 2017 überflügelte Kanada die USA mit einem zugrunde liegenden Wachstum von 9,4% (nach Berücksichtigung des stärkeren kanadischen Dollars und der Aufnahme neuer Unternehmen in den Index) sehr deutlich. Kanadische Unternehmen schütteten USD 37,5 Milliarden an ihre Aktionäre aus, was einem ausgewiesenen Wachstum von 19,6% entsprach. Die Summe der Dividendenzahlungen lag damit wieder auf dem Niveau von 2014 (bevor fallende Öl- und Rohstoffpreise die Unternehmensgewinne schmälerten). In der Finanzbranche, dem mit Abstand größten Sektor in Kanada, stiegen die Ausschüttungen 2017 um mehr als ein Zehntel auf die Rekordsumme von USD 19,7 Milliarden – das sind mehr als die Hälfte der gesamten kanadischen Dividendenzahlungen.

JHGDI – Nordamerika



Europa ohne VK

Europa ohne VK 2017



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Regionen und Länder (Forts.)

Mit einem zugrunde liegenden Wachstum von nur 2,7% lag Kontinentaleuropa 2017 hinter den anderen Regionen. Insgesamt schütteten europäische Unternehmen USD 227,4 Milliarden aus, was einem enttäuschend geringen Plus von 1,9% auf ausgewiesener Basis entsprach. Niedrigere Sonderdividenden und ein gegenüber dem Dollar schwacher Euro im überaus wichtigen zweiten Quartal, in dem das Gros der Ausschüttungen in Kontinentaleuropa fließt, schmälerten die ausgewiesenen Dividenden und verdeckten ein ermutigendes zugrunde liegendes Wachstum. Im 4. Quartal verhielt es sich umgekehrt, und das Ergebnis für 2017 fiel dadurch schwächer als erwartet aus.

Das ausgewiesene Wachstum erschien im 4. Quartal beeindruckend, was jedoch auf den starken Anstieg des Euros seit dem 4. Quartal 2016 und wesentlich höhere Sonderdividenden zurückzuführen war. Die größte Sonderausschüttung in Höhe von USD 1,2 Milliarden stammte von Akzo Nobel. Der niederländische Farbenhersteller wollte seine Aktionäre damit vorab für die geplante Ausgliederung der Chemiesparte abfinden. Zuvor hatte das Unternehmen eine Übernahmeofferte des US-Konkurrenten PPG abgelehnt. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren war für das 4. Quartal ein enttäuschendes zugrunde liegendes Wachstum von -7,3% zu verzeichnen. Wenngleich das 4. Quartal vergleichsweise unbedeutend ist, hat ein Rückgang dieser Größenordnung das Potenzial, das Gesamtergebnis zu beeinflussen.

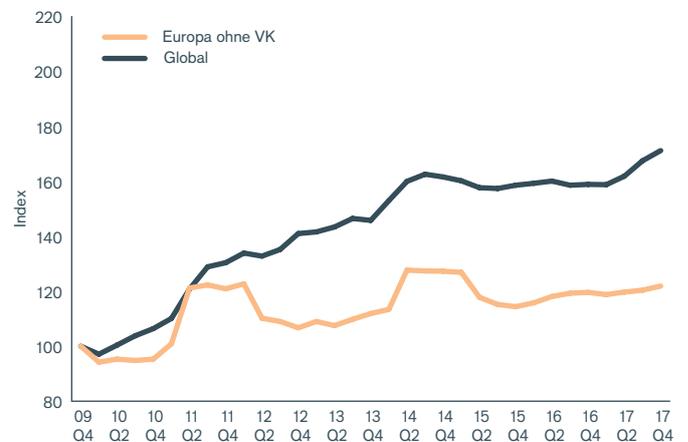
Die Einbußen gingen auf das Konto von nur einer Handvoll von Unternehmen. Den größten negativen Effekt hatte EDF in Frankreich (-70% auf Eurobasis). Das Unternehmen war mit verschiedenen Widrigkeiten konfrontiert, wie insbesondere höheren Wartungskosten, niedrigeren Energiepreisen und der Stilllegung von Kernkraftwerken. Nachdem sich EDF 2017 durch eine Aktienemission frisches Kapital im Umfang von EUR 4 Milliarden beschafft hatte, um seine Bilanz zu sanieren, wäre es wenig sinnvoll, unmittelbar im Anschluss hohe Dividenden auszuschütten. Engie folgte dem Beispiel und kürzte seine Dividende um 30%. Zugleich kündigte das Unternehmen den Verkauf von Vermögenswerten sowie Kostensenkungen an, um seinen Cashflow zu verbessern. In Spanien nahm Telefonica zum zweiten Mal in dem Jahr eine massive Dividendenkürzung vor, um zu verhindern, dass sein Bonitätsrating herabgestuft wird. Daraus ergab sich zusammen mit kleineren Dividendenkürzungen, die ein oder zwei weitere Unternehmen verkündeten, ein Minus von fast USD 2 Milliarden im 4. Quartal.

Frankreich verzeichnete für das Gesamtjahr auf zugrunde liegender Basis nahezu kein Wachstum, nachdem 2016 ein exzellentes Jahr gewesen war. Dagegen erlebte Deutschland 2017 eine Erholung der Ausschüttungen und zählte zusammen mit Österreich, Portugal, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz zu den Staaten mit vergleichsweise kräftigem Dividendenwachstum. In den Niederlanden und in der Schweiz wurden sogar neue Rekorde aufgestellt. In Spanien sanken die Dividenden dagegen im dritten Jahr in Folge.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

JHGDI – Europa ohne VK

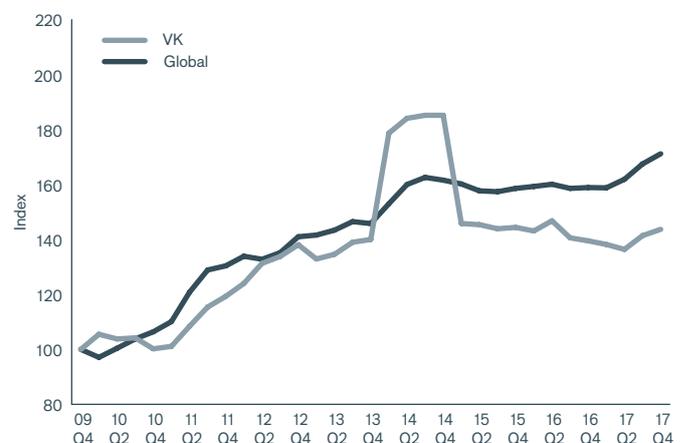


VK

Nach dem schwierigen Jahr 2016 verlief 2017 für das Vereinigte Königreich wesentlich erfreulicher. Das zugrunde liegende Wachstum fiel mit 10,0% sehr beachtlich aus. Hauptgrund dafür war, dass multinationale Bergbaukonzerne mit Sitz im Vereinigten Königreich zügig zur Zahlung von Dividenden zurückkehrten, die sie in den mageren Jahren des Preisverfalls im Rohstoffsektor gekürzt oder gestrichen hatten. Die ausgeschüttete Summe betrug USD 95,7 Milliarden.

Mit 3,0% war das ausgewiesene Wachstum eher moderat. Darin spiegelte sich das Ausscheiden zahlreicher britischer Unternehmen aus dem Index der globalen „Top 1.200“ im Jahr 2017 wider (nach der Pfundabwertung des Jahres 2016). Das Pfund notierte in der ersten Jahreshälfte weiter sehr schwach gegenüber dem US-Dollar, und die Erholung in der zweiten Jahreshälfte reichte nicht aus, um einen Wechselkursverlust für das Gesamtjahr zu verhindern.

JHGDI – VK

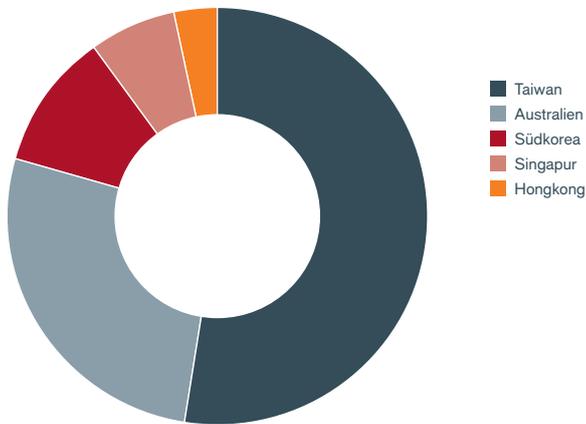




Regionen und Länder (Forts.)

Asien-Pazifik ohne Japan

Asien-Pazifik ohne Japan 2017



Für die asiatisch-pazifische Region (ohne Japan) war 2017 ein Rekordjahr. Die Summe der Ausschüttungen stieg um 18,8% auf USD 139,9 Milliarden. Maßgeblich trugen dazu außergewöhnlich hohe Sonderdividenden in Hongkong bei, von denen die mit Abstand größte von China Mobile stammte. Doch selbst unter Berücksichtigung dieser Sonderdividenden und weiterer Faktoren, die in anderen Teilen der Region eine Rolle spielten, war das zugrunde liegende Wachstum mit 8,6% imposant. Der kräftige Dividendenanstieg war sogar groß genug, um Asien-Pazifik (ohne Japan) vor Nordamerika mit knappem Vorsprung zur Region mit dem höchsten Dividendenwachstum seit 2009 werden zu lassen.

In Hongkong, Taiwan und Südkorea wurden neue Jahresrekorde aufgestellt. Auf die Sonderdividenden von China Mobile, Power Assets und MTR sowie einigen kleineren Dividendenzahlern entfiel ein Viertel der 2017 in Hongkong gezahlten Ausschüttungen. Letztere stiegen um 23,8% auf USD 49,0 Milliarden, und China Mobile gelang es beinahe, Royal Dutch Shell den Rang als weltweit größter Dividendenzahler des Jahres 2017 abzulaufen. Das zugrunde liegende Wachstum war mit 4,4% weniger spektakulär. Allerdings endete das Jahr sehr positiv mit einer kräftigen Dividendenerhöhung des Ölproduzenten CNOOC, die durch die Ölpreiserholung möglich wurde.

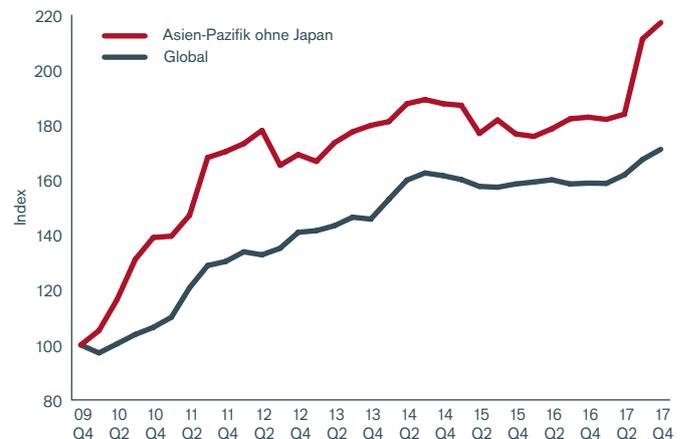
Taiwans neuer Dividendenrekord von USD 19,8 Milliarden, ein Plus von mehr als einem Fünftel gegenüber dem Vorjahr, beruhte nicht auf einmaligen Sonderzahlungen – denn das zugrunde liegende Wachstum war 2016 mit 15,4% nicht wesentlich niedriger. Die größten Zuwächse gingen auf das Konto von Taiwan Semiconductor, Formosa Petrochemical und Formosa Chemical & Fiber, jedoch rund 90% der taiwanischen Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Ausschüttungen oder hielten sie stabil. Südkorea folgte dem Beispiel Taiwans und stellte mit Ausschüttungen von USD 12,1 Milliarden und einem zugrunde liegenden Wachstum von rund einem Siebtel

ebenfalls einen neuen Rekord auf. Der Zuwachs war großenteils auf eine kräftige Dividendenerhöhung von Samsung Electronics zurückzuführen – die Beiträge der anderen Unternehmen waren uneinheitlich. Singapur schnitt schwächer ab als die anderen Staaten der Region.

In Australien stiegen die Dividenden um fast ein Fünftel auf USD 53,3 Milliarden. Das zugrunde liegende Wachstum betrug 9,7% (nach Berücksichtigung der Aufnahme neuer Unternehmen in den Index und positiver Währungseffekte). Die große Story war die Rückkehr der Bergbaukonzerne, nachdem sich deren Gewinne und Bilanzen rapide verbessert hatten. BHP und Rio Tinto schütteten zusammen USD 2,9 Milliarden mehr aus als im Vorjahr, das entsprach zwei Dritteln des gesamten australischen Dividendenwachstums. Fortescue und Newcrest wurden wieder in den Index aufgenommen.

Bei den Banken, auf die über die Hälfte der Dividendenzahlungen in Australien entfallen und deren Ausschüttungsquoten sehr hoch sind, hob nur die Commonwealth Bank ihre Dividende gegenüber dem Vorjahr leicht an. Immerhin kürzte kein australisches Unternehmen in unserem Index seine Dividende, wobei QBE Insurance allerdings erneut die Steuergutschrift verringerte, sodass Anleger nach Steuern weniger erhielten als im Vorjahr.

JHGDI – Asien-Pazifik ohne Japan



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



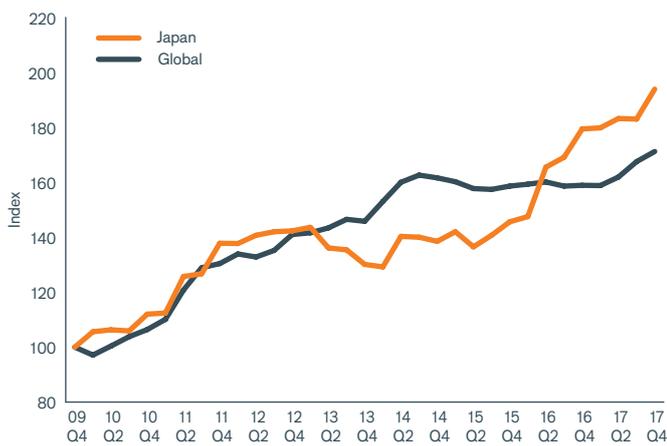
Regionen und Länder (Forts.)

Japan

In Japan verlief das Jahr 2017 für ertragsorientierte Anleger sehr erfreulich, da japanische multinationale Unternehmen dank des schwächeren Yen ihre Gewinne steigern konnten. Die ausgewiesenen Dividenden stiegen um 8,1% auf die Rekordsumme von USD 70,0 Milliarden. Das zugrunde liegende Wachstum war mit 11,8% sogar noch höher (darin spiegelte sich neben anderen, weniger bedeutsamen Faktoren vor allem die Wechselkursentwicklung wider).

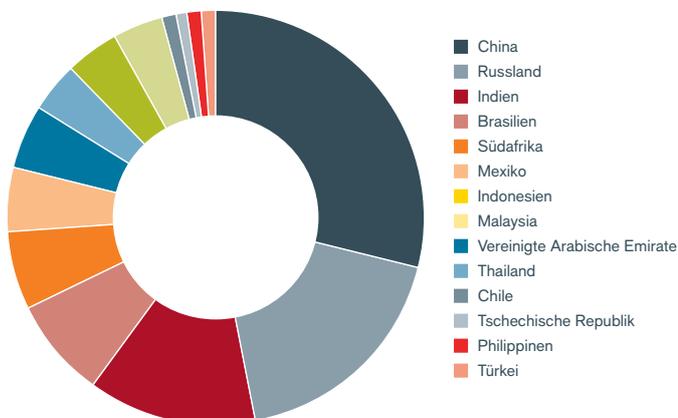
Japans größter Dividendenzahler Toyota Motor, auf den über 9% der Ausschüttungen entfielen, zahlte auf Yen-Basis eine genauso hohe Dividende wie im Vorjahr, setzte jedoch angesichts solider Gewinnzahlen sein großzügiges Aktienrückkaufprogramm fort. Die anderen großen Dividendenzahler des Landes – NTT DoCoMo, Nippon Telegraph, KDDI und Mitsubishi Corporation – nahmen jeweils zweistellige Erhöhungen vor. In allen Branchen und bei den meisten Unternehmen legten die Ausschüttungen auf Yen-Basis zu.

JHGDI – Japan



Schwellenländer

Schwellenländer 2017



In den Schwellenländern stiegen die Dividendenzahlungen deutlicher, als wir es erwartet hatten. Den Hintergrund bildeten steigende Energiepreise und die Beschleunigung des globalen Aufschwungs. Die Ausschüttungen erhöhten sich um 16,5% auf USD 102,4 Milliarden – das entsprach einem zugrunde liegenden Wachstum von 8,6% (nach Berücksichtigung festerer Schwellenländer-Währungen, höherer Sonderdividenden und der Aufnahme neuer Titel in den Index). Sie liegen jedoch noch immer weit unter dem Höchststand von 2013.

Das kräftigste Wachstum unter den Schwellenländern verzeichnete Russland, das von höheren Energie- und Rohstoffpreisen und einem wiedererstarkenden Rubel profitierte. Selbst nach Berücksichtigung der Neuzugänge im Index und des Währungsfaktors betrug das zugrunde liegende Wachstum 35,7%. Viele russische Unternehmen sind eher sporadische Dividendenzahler, sodass die Werte relativ stark schwanken können. Bei Norilsk Nickel, Lukoil und Sberbank waren jedoch deutliche Erhöhungen zu registrieren.

China, dessen Ausschüttungen zwei Jahre in Folge gesunken waren, konnte ein drittes negatives Jahr vermeiden. Dies war zum großen Teil Petrochina zu verdanken – der Ölkonzern nutzte zusätzliche Erlöse auf Grund der höheren Ölpreise, um im 4. Quartal eine Sonderdividende auszuschütten und seine reguläre Dividende deutlich anzuheben. Dennoch zahlte das Unternehmen seinen Aktionären nur einen Bruchteil der Summe, die es im Rekordjahr 2014 ausgeschüttet hatte. Auf ausgewiesener Basis waren die Dividendenzahlungen in China mit USD 29,9 Milliarden um 5,5% höher als im Vorjahr; das zugrunde liegende Wachstum betrug 3,1%. Finanzinstitute, auf die drei Viertel der chinesischen Ausschüttungen entfielen, reagierten auf Gewinneinbußen mit einer Kürzung ihrer Dividenden. Brasilien und Indien erreichten ebenfalls ein respektables zugrunde liegendes Wachstum von 6,5% beziehungsweise 3,7%; in Südafrika fielen die Dividenden dagegen.

JHGDI – Schwellenländer



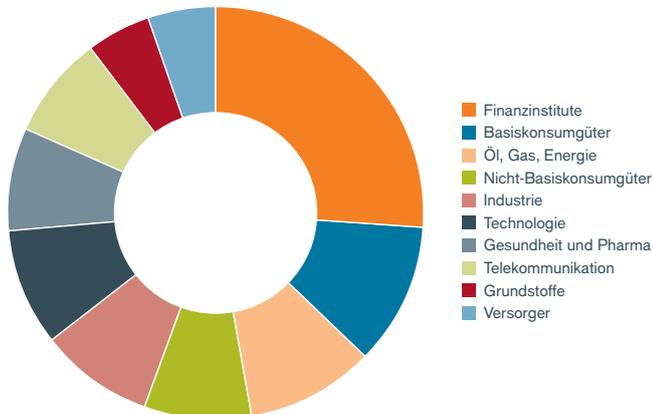
Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Branchen und Sektoren

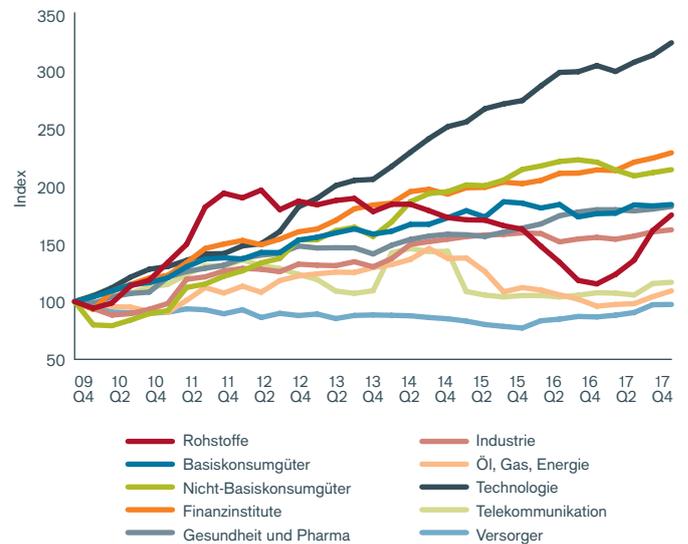
Globale Dividenden 2017 – nach Sektor



In allen Branchen waren die zugrunde liegenden Dividenden 2017 höher als im Vorjahr, nur im Telekommunikationssektor stagnierten sie. Mit Abstand das höchste Wachstum verzeichnete der Bergbau (27,2% auf zugrunde liegender Basis). Die Bergbauunternehmen hatten mit energischen Kostensenkungen auf den Verfall der Rohstoffpreise reagiert. Dadurch erholten sich ihre Gewinne signifikant, als die Rohstoffpreise wieder stiegen. Entsprechend waren ihre Cashflows sehr solide und bestens geeignet, um Ausschüttungen zu finanzieren.

Bei näherer Analyse auf der Branchenebene zeigt sich, dass im vergangenen Jahr nur in 5 Sektoren niedrigere, aber in 31 höhere Ausschüttungen geflossen sind als im Vorjahr. Dies zeugt von der Kraft des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs, der die Unternehmensgewinne und damit auch die Dividenden auf breiter Front steigen lässt.

JHGDI – nach Sektor



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Die größten Dividendenzahler

Die größten Dividendenzahler der Welt

Rang	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	PetroChina Co. Ltd.	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	Vodafone Group plc	Exxon Mobil Corp.	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc
2	Royal Dutch Shell Plc	PetroChina Co. Ltd.	Exxon Mobil Corp.	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	Exxon Mobil Corp.	China Mobile Limited
3	AT&T, Inc.	Vodafone Group plc	Apple Inc	China Construction Bank Corp.	China Construction Bank Corp.	Apple Inc	Exxon Mobil Corp.
4	Telefonica	AT&T, Inc.	China Construction Bank Corp.	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	AT&T, Inc.	Apple Inc
5	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	PetroChina Co. Ltd.	Apple Inc	Kraft Foods Group, Inc	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation
6	China Mobile Limited	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.	PetroChina Co. Ltd.	Microsoft Corporation	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.
7	China Construction Bank Corp.	China Construction Bank Corp.	China Mobile Limited	AT&T, Inc.	AT&T, Inc.	China Construction Bank Corp.	HSBC Holdings plc
8	Vodafone Group plc	China Mobile Limited	HSBC Holdings plc	Microsoft Corporation	HSBC Holdings plc	Verizon Communications Inc	China Construction Bank Corp.
9	Total S.A.	Commonwealth Bank of Australia	Banco Santander S.A.	Banco Santander S.A.	General Electric Co.	General Electric Co.	Verizon Communications Inc
10	Commonwealth Bank of Australia	Banco Santander S.A.	Westpac Banking Corp	HSBC Holdings plc	Verizon Communications Inc	Johnson & Johnson	Johnson & Johnson
Zwischen-summe Mrd. USD	\$89,1	\$95,0	\$98,3	\$124,6	\$106,8	\$109,6	\$120,5
% der Gesamtsumme	9,3%	9,2%	9,2%	10,5%	9,2%	9,4%	9,6%
11	Banco Santander S.A.	Westpac Banking Corp	Microsoft Corporation	General Electric Co.	Johnson & Johnson	Chevron Corp.	General Electric Co.
12	Nestlé SA	General Electric Co.	Commonwealth Bank of Australia	China Mobile Limited	Chevron Corp.	Commonwealth Bank of Australia	Chevron Corp.
13	Westpac Banking Corp	Total S.A.	General Electric Co.	Verizon Communications Inc	China Mobile Limited	Wells Fargo & Co.	Commonwealth Bank of Australia
14	HSBC Holdings plc	Gazprom	Vodafone Group plc	Chevron Corp.	Wells Fargo & Co.	Nestlé SA	BP plc
15	Pfizer Inc.	Nestlé SA	Chevron Corp.	Nestlé SA	BP plc	BP plc	Pfizer Inc.
16	Novartis AG	Microsoft Corporation	Total S.A.	Johnson & Johnson	Nestlé SA	Pfizer Inc.	Wells Fargo & Co.
17	Chevron Corp.	Chevron Corp.	Johnson & Johnson	Total S.A.	Novartis AG	Novartis AG	JPMorgan Chase & Co.
18	General Electric Co.	Ecopetrol SA	Nestlé SA	Novartis AG	Procter & Gamble Co.	Procter & Gamble Co.	Novartis AG
19	Johnson & Johnson	Novartis AG	BP plc	BP plc	Commonwealth Bank of Australia	China Mobile Limited	Nestlé SA
20	Procter & Gamble Co.	Wal-Mart Stores, Inc.	Pfizer Inc.	Wells Fargo & Co.	Pfizer Inc.	JPMorgan Chase & Co.	Procter & Gamble Co.
Zwischen-summe Mrd. USD	\$64,9	\$70,0	\$74,9	\$78,3	\$74,6	\$74,0	\$76,4
Gesamtsumme Mrd. USD	\$154,0	\$165,0	\$173,2	\$202,9	\$181,4	\$183,6	\$196,9
% der Gesamtsumme	16,1%	16,0%	16,2%	17,2%	15,6%	15,8%	15,7%

Die größten Dividendenzahler der Welt Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder nanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

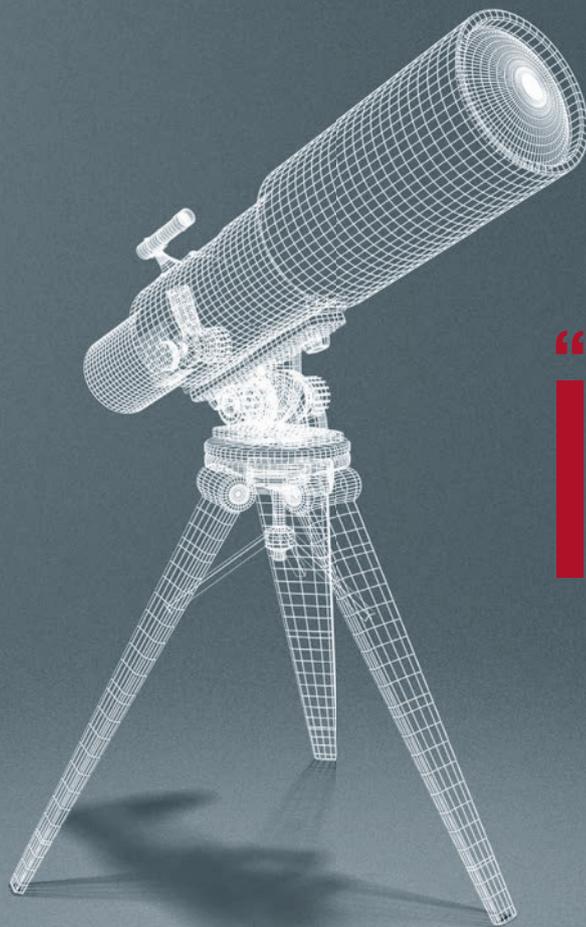
Fazit und Ausblick

Für Anleger war 2017 ein gutes Jahr. Die Dividenden stiegen in allen Regionen der Welt und in jeder Branchengruppe. Eine detailliertere Untersuchung offenbart, dass in über vier Fünfteln der Länder und Sektoren Zuwächse registriert wurden. Die drei größten Volkswirtschaften der Welt – die USA, die EU und China – erleben momentan alle einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dadurch erfreuen sich die Unternehmen steigender Gewinne und solider Cashflows, sodass großzügige Ausschüttungen vorgenommen werden können.

Die Steuersenkungen in den USA bedeuten nicht nur solidere Unternehmensgewinne. Sie könnten es den Firmen auch ermöglichen, Billionen von Dollars, die sie im Ausland verdient und dort zu niedrigeren Sätzen versteuert hatten, in die USA zu „repatriieren“. Noch ist unklar, was die Unternehmen mit diesen Geldern tun werden. Falls sie sie zu produktiven Investitionen nutzen, könnte davon die künftige Ertragsentwicklung profitieren, was sich im Endeffekt in den Dividenden widerspiegeln würde. Ein Teil der Gelder könnte den Aktionären jedoch auch direkter in Form weiterer Aktienrückkäufe und höherer zeitnaher Ausschüttungen zufließen.

In China haben die Wachstumsdaten positiv überrascht. Der Abbau von Überkapazitäten in der Industrie hat den Unternehmen zu besseren Margen verholfen und die Sorgen über die Qualität der Kredite in den Bankbilanzen etwas gedämpft. Kontinentaleuropa erlebt zurzeit das kräftigste Wirtschaftswachstum seit Jahren. Das Dividendenwachstum in der Region fiel 2017 etwas enttäuschend aus, doch das hing weitgehend mit Problemen in isolierten Teilbereichen zusammen, etwa bei den französischen Versorgern. Für das kommende Jahr sind wir durchaus optimistisch.

In Anbetracht des robusten wirtschaftlichen Umfelds gehen wir für 2018 von einem Dividendenwachstum aus, das ähnlich hoch sein dürfte wie im vergangenen Jahr. Wir erwarten ein zugrunde liegendes Wachstum von 6,1%, zu dem erneut alle Regionen der Welt positive Beiträge leisten werden. Falls der US-Dollar gegenüber den anderen wichtigen Währungen auf dem derzeitigen Stand verharrt, werden wieder Wechselkursgewinne wie im 3. und 4. Quartal 2017 anfallen. Das ausgewiesene Dividendenwachstum dürfte dadurch eine Höhe von 7,7% erreichen, was eine neue Rekordsumme von USD 1.348 Milliarden ergäbe.



“ Die Dividenden stiegen in allen Regionen der Welt und in jeder Branchengruppe.”

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.



Methodologie

Janus Henderson Investors analysiert jedes Jahr die von den 1.200 größten Unternehmen nach Marktkapitalisierung (Stand: 31.12. des Vorjahrs) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Werden Gratisaktien angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100% für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten, ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien

werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es in ihm darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen. Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7% der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht belegten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt. Die Analyse nahm Janus Henderson Investors vor.



Glossar der Fachbegriffe

Ausgewiesene Dividenden – Summe der Bruttodividenden.

Ausgewiesenes Dividendenwachstum – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

Dividendenrendite – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

Free-Float-Methode – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

Prozentpunkt – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

Rohstoffe – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

Staatsanleiherendite – Kapitalverzinsung, die Anleger mit öffentlichen Schuldpapieren erzielen.

Sonderdividenden – eine einmalige Dividendenzahlung eines Unternehmens an die Aktionäre unabhängig von den regelmäßigen Ausschüttungen.

Volatilität – Maß dafür, wie stark beispielsweise der Preis eines Wertpapiers oder die Notierung eines Marktindex schwankt. Sind die Bewegungen in beide Richtungen sehr stark, spricht man von hoher Volatilität. Langsamere, weniger ausgeprägte Schwankungen bedeuten dagegen eine niedrigere Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

Zugrunde liegende Dividenden – Ausgewiesene Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Zugrunde liegendes Dividendenwachstum – Ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Anhang

Dividenden nach Jahr und Land in Mrd. USD

Region	Land	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schwellenländer	Brasilien	\$22,5	\$18,1	\$16,3	\$16,8	\$10,8	\$6,5	\$8,0
	Chile	\$3,5	\$3,0	\$2,2	\$2,7	\$2,4	\$1,5	\$1,5
	China	\$28,3	\$30,2	\$35,6	\$38,4	\$32,8	\$28,4	\$29,9
	Kolumbien	\$3,5	\$7,0	\$5,9	\$5,7	\$4,0	\$0,0	\$0,3
	Tschechische Republik	\$2,2	\$1,2	\$1,5	\$1,0	\$0,9	\$0,9	\$0,8
	Ägypten	\$0,4	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Ungarn	\$0,0	\$0,2	\$0,2	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Indien	\$8,6	\$9,9	\$11,4	\$11,3	\$10,2	\$11,3	\$13,1
	Indonesien	\$4,2	\$4,3	\$4,6	\$3,4	\$3,6	\$3,9	\$4,8
	Malaysia	\$5,4	\$7,2	\$7,7	\$7,0	\$5,5	\$5,4	\$4,4
	Mexiko	\$3,7	\$3,6	\$9,0	\$3,8	\$4,9	\$4,3	\$5,2
	Marokko	\$1,4	\$1,1	\$0,8	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Peru	\$0,3	\$0,4	\$0,3	\$0,2	\$0,2	\$0,0	\$0,5
	Philippinen	\$1,0	\$0,9	\$1,2	\$1,2	\$1,5	\$1,1	\$0,6
	Polen	\$3,7	\$3,1	\$2,3	\$1,8	\$1,8	\$0,6	\$0,0
	Russland	\$9,6	\$17,3	\$21,1	\$18,3	\$14,5	\$9,7	\$18,1
	Südafrika	\$10,7	\$11,2	\$9,9	\$8,6	\$7,8	\$5,4	\$6,2
	Thailand	\$3,8	\$4,7	\$5,9	\$5,0	\$4,7	\$3,2	\$4,1
	Türkei	\$4,3	\$2,1	\$3,3	\$1,3	\$3,1	\$0,7	\$0,6
		Vereinigte Arabische Emirate						\$5,0
Europa ohne VK	Österreich	\$1,1	\$0,6	\$1,1	\$0,7	\$0,5	\$0,6	\$0,9
	Belgien	\$4,5	\$4,8	\$7,5	\$8,1	\$9,0	\$9,4	\$9,9
	Dänemark	\$2,0	\$2,2	\$2,8	\$3,9	\$9,5	\$6,3	\$6,1
	Finnland	\$5,7	\$3,9	\$3,3	\$5,4	\$3,6	\$5,0	\$5,2
	Frankreich	\$62,1	\$47,9	\$52,1	\$55,8	\$48,6	\$54,3	\$52,1
	Deutschland	\$37,3	\$35,0	\$36,4	\$39,4	\$34,2	\$36,4	\$38,1
	Irland	\$0,6	\$1,2	\$0,5	\$0,7	\$1,7	\$0,7	\$0,7
	Israel	\$4,6	\$2,0	\$1,8	\$2,1	\$1,5	\$1,4	\$0,8
	Italien	\$17,1	\$12,3	\$12,4	\$13,0	\$11,5	\$12,5	\$12,9
	Luxemburg	\$0,8	\$0,8	\$0,6	\$0,6	\$0,5	\$0,5	\$0,5
	Niederlande	\$8,6	\$8,0	\$7,3	\$7,9	\$9,6	\$13,2	\$14,6
	Norwegen	\$9,4	\$8,5	\$8,7	\$11,5	\$5,8	\$5,5	\$6,9
	Portugal	\$2,7	\$1,7	\$1,2	\$1,4	\$0,6	\$1,0	\$1,6
	Spanien	\$26,0	\$24,7	\$25,1	\$31,6	\$22,9	\$22,7	\$22,6
	Schweden	\$15,6	\$14,3	\$15,9	\$17,4	\$15,6	\$15,3	\$13,7
Schweiz	\$27,6	\$31,4	\$32,0	\$38,0	\$38,5	\$38,5	\$40,7	
Japan	Japan	\$49,7	\$51,3	\$47,0	\$50,0	\$52,6	\$64,7	\$70,0
Nordamerika	Kanada	\$33,8	\$37,1	\$38,6	\$37,5	\$34,8	\$31,3	\$37,5
	USA	\$230,9	\$300,8	\$303,5	\$355,4	\$406,4	\$413,7	\$438,1
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	\$50,8	\$54,6	\$58,8	\$55,2	\$50,1	\$44,9	\$53,3
	Hongkong	\$26,8	\$29,4	\$33,1	\$40,3	\$34,5	\$39,6	\$49,0
	Singapur	\$9,9	\$7,1	\$8,0	\$8,2	\$7,6	\$6,6	\$5,8
	Südkorea	\$6,7	\$6,4	\$6,7	\$6,6	\$7,9	\$10,4	\$12,1
	Taiwan	\$15,5	\$11,4	\$9,3	\$10,6	\$13,7	\$16,3	\$19,8
VK	Großbritannien	\$79,5	\$92,0	\$93,3	\$123,3	\$96,2	\$93,0	\$95,7
Gesamt		\$846	\$915	\$946	\$1.051	\$1.029	\$1.032	\$1.111
Außerhalb der Top 1.200		\$107	\$116	\$120	\$130	\$131	\$131	\$141
Gesamtsumme		\$954	\$1.031	\$1.066	\$1.182	\$1.160	\$1.162	\$1.252

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Annual dividends by industry in USD billions

Industrie	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundstoffe	\$63,9	\$61,7	\$58,7	\$57,0	\$53,7	\$38,1	\$57,8
Basiskonsumgüter	\$91,0	\$101,1	\$104,6	\$113,8	\$122,2	\$116,3	\$121,5
Nicht-Basiskonsumgüter	\$53,7	\$67,6	\$68,8	\$85,9	\$94,4	\$97,2	\$94,3
Finanzinstitute	\$192,0	\$205,6	\$235,4	\$247,4	\$259,1	\$274,4	\$293,3
Gesundheit und Pharma	\$65,5	\$73,8	\$70,3	\$78,8	\$81,5	\$89,4	\$90,8
Industrie	\$74,0	\$77,4	\$76,1	\$90,1	\$93,3	\$91,0	\$94,8
Öl, Gas, Energie	\$111,7	\$127,0	\$134,5	\$142,9	\$116,6	\$99,8	\$113,7
Technologie	\$43,2	\$55,5	\$62,8	\$76,8	\$83,7	\$92,9	\$99,0
Telekommunikation	\$97,3	\$92,1	\$81,6	\$107,0	\$78,4	\$80,2	\$87,0
Versorger	\$54,1	\$53,2	\$53,5	\$51,5	\$46,6	\$52,5	\$59,0
Gesamt	\$846,3	\$915,0	\$946,3	\$1.051,2	\$1.029,3	\$1.031,6	\$1.111,0
Außerhalb der Top 1.200	\$107	\$116	\$120	\$130	\$131	\$131	\$141
Gesamtsumme	\$954	\$1.031	\$1.066	\$1.182	\$1.160	\$1.162	\$1.252

Annual dividends by sector in USD billions

Industrie	Sektor	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundstoffe	Baumaterialien	\$1,9	\$1,7	\$1,7	\$2,1	\$2,1	\$1,8	\$2,7
	Chemie	\$22,8	\$23,7	\$22,6	\$24,1	\$22,3	\$25,0	\$26,7
	Metalle und Bergbau	\$37,6	\$35,3	\$33,3	\$29,6	\$28,1	\$8,9	\$25,9
	Papier und Verpackung	\$1,6	\$0,9	\$1,1	\$1,1	\$1,2	\$2,4	\$2,5
Basiskonsumgüter	Getränke	\$17,8	\$19,3	\$24,1	\$26,7	\$27,9	\$27,9	\$26,9
	Lebensmittel	\$17,6	\$20,1	\$21,7	\$23,3	\$28,5	\$21,1	\$21,5
	Lebensmittel- und Arzneimittelhandel	\$22,0	\$26,6	\$22,5	\$24,9	\$23,3	\$21,7	\$26,0
	Haushalts- und Körperpflegeprodukte	\$15,0	\$15,7	\$15,8	\$16,5	\$20,3	\$21,4	\$21,9
Nicht-Basiskonsumgüter	Tabak	\$18,6	\$19,4	\$20,4	\$22,4	\$22,2	\$24,1	\$25,2
	Langlebige Konsumgüter und Bekleidung	\$5,8	\$6,7	\$7,2	\$10,5	\$12,1	\$12,7	\$12,3
	Allgemeiner Einzelhandel	\$13,2	\$14,6	\$14,0	\$16,1	\$17,7	\$17,5	\$17,2
	Freizeit	\$7,7	\$13,0	\$13,0	\$16,5	\$14,8	\$15,5	\$15,7
	Medien	\$12,1	\$14,7	\$12,2	\$15,4	\$19,0	\$18,1	\$14,8
	Sonstige verbraucherne Dienstleistungen	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,3	\$0,0	\$0,0
Finanzinstitute	Automobile und Komponenten	\$14,9	\$18,6	\$22,4	\$27,4	\$30,4	\$33,5	\$34,3
	Banken	\$123,5	\$130,2	\$152,8	\$153,3	\$154,6	\$157,1	\$167,9
	Finanzinstitute (allgemein)	\$15,4	\$17,2	\$18,4	\$23,2	\$27,5	\$26,7	\$30,0
	Versicherungen	\$34,2	\$37,3	\$37,3	\$46,0	\$46,7	\$52,1	\$56,8
Gesundheit und Pharma	Immobilien	\$18,9	\$20,9	\$26,9	\$24,8	\$30,2	\$38,4	\$38,6
	Ausrüstungen und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	\$6,4	\$10,4	\$8,1	\$10,8	\$12,1	\$13,3	\$15,0
Industrie	Pharmazeutik und Biotechnik	\$59,0	\$63,4	\$62,2	\$68,0	\$69,3	\$76,0	\$75,8
	Luft-/Raumfahrt und Rüstung	\$9,5	\$10,5	\$11,6	\$13,9	\$14,7	\$16,3	\$17,0
Industrie	Baugewerbe und Baumaterialien	\$12,8	\$13,2	\$10,8	\$12,2	\$10,8	\$11,4	\$12,0
	Elektrotechnische Ausrüstungen	\$6,4	\$6,5	\$6,9	\$7,2	\$6,7	\$6,9	\$7,4
	Industrie (allgemein)	\$27,8	\$29,4	\$29,7	\$35,4	\$32,4	\$31,4	\$32,4
	Unternehmensnahe Dienstleistungen	\$3,6	\$3,5	\$4,1	\$4,8	\$5,0	\$4,9	\$5,1
	Transport	\$14,0	\$14,3	\$12,9	\$16,6	\$23,6	\$20,1	\$20,9
Öl, Gas, Energie	Energie – Nicht-Öl	\$1,9	\$3,0	\$2,5	\$3,5	\$2,5	\$2,8	\$3,4
	Öl- und Gasrausrüstungen und -transport	\$6,4	\$7,2	\$10,5	\$11,4	\$15,2	\$10,4	\$12,7
	Öl- und Gasproduzenten	\$103,4	\$116,8	\$121,5	\$128,0	\$98,9	\$86,6	\$97,6
Technologie	IT-Hardware und Elektronik	\$14,7	\$20,8	\$24,9	\$28,4	\$32,7	\$34,1	\$36,6
	Halbleiter und Halbleitersausrüstungen	\$10,4	\$12,1	\$14,7	\$20,2	\$19,0	\$21,3	\$24,5
	Software und Dienstleistungen	\$18,1	\$22,6	\$23,3	\$28,2	\$32,0	\$37,5	\$37,9
Telekommunikation	Festnetztelekommunikation	\$65,6	\$55,7	\$48,0	\$52,7	\$50,1	\$55,1	\$53,3
	Mobile Telekommunikation	\$31,7	\$36,3	\$33,6	\$54,3	\$28,3	\$25,1	\$33,7
Versorger	Versorger	\$54,1	\$53,2	\$53,5	\$51,5	\$46,6	\$52,5	\$59,0
Gesamt		\$846,3	\$915,0	\$946,3	\$1.051,2	\$1.029,3	\$1.031,6	\$1.111,0
Außerhalb der Top 1.200		\$107	\$116	\$120	\$130	\$131	\$131	\$141
Gesamtsumme		\$954	\$1.031	\$1.066	\$1.182	\$1.160	\$1.162	\$1.252

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

JHGDI – nach Region

Region	11Q4	12Q4	13Q4	14Q4	15Q4	16Q4	17Q4
Schwellenländer	171,4	183,9	203,8	185,3	164,2	128,7	149,9
Europa ohne VK	120,9	106,7	111,9	127,3	114,4	119,6	121,9
Japan	137,8	142,3	130,1	138,5	145,6	179,4	193,9
Nordamerika	116,6	148,9	150,7	173,1	194,4	196,0	209,5
Asien-Pazifik ohne Japan	170,4	169,3	179,9	187,8	176,8	182,9	217,3
Vereinigtes Königreich	119,3	138,1	140,0	185,2	144,4	139,5	143,7
Gesamt	130,4	141,0	145,8	162,0	158,6	158,9	171,2

JHGDI – nach Industrie

Industrie	11Q4	12Q4	13Q4	14Q4	15Q4	16Q4	17Q4
Grundstoffe	193,8	186,9	177,9	172,7	162,6	115,3	175,0
Basiskonsumgüter	137,9	153,2	158,4	172,5	185,2	176,1	184,0
Nicht-Basiskonsumgüter	121,9	153,5	156,4	195,2	214,4	220,7	214,2
Finanzinstitute	149,8	160,4	183,6	193,0	202,1	214,0	228,8
Gesundheit und Pharma	131,5	148,1	141,2	158,3	163,6	179,5	182,3
Industrie	126,5	132,4	130,1	154,0	159,5	155,6	162,1
Öl, Gas, Energie	107,4	122,2	129,4	137,4	112,1	96,0	109,3
Technologie	141,5	181,9	205,8	251,4	274,0	304,3	324,1
Telekommunikation	130,5	123,5	109,4	143,5	105,2	107,6	116,7
Versorger	89,4	87,9	88,4	85,1	77,1	86,7	97,5
Gesamt	130,4	141,0	145,8	162,0	158,6	158,9	171,2

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder nanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Dividendenwachstum im Gesamtjahr 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Land	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum
Schwellenländer	Brasilien	6,5%	1,4%	9,4%	8,8%	-2,4%	23,6%
	Chile	-1,4%	-16,0%	1,1%	16,8%	0,0%	0,5%
	China	3,1%	8,5%	-0,7%	-5,4%	0,0%	5,5%
	Tschechische Republik	-17,5%	0,0%	7,6%	0,0%	0,0%	-9,9%
	Indien	3,7%	-1,1%	3,7%	9,5%	0,0%	15,8%
	Indonesien	35,7%	-22,3%	0,3%	9,6%	0,0%	23,2%
	Malaysia	4,6%	0,0%	-1,1%	-21,4%	0,0%	-17,9%
	Mexiko	28,5%	-0,4%	-1,7%	-7,8%	0,0%	18,6%
	Philippinen	3,9%	0,6%	-3,8%	-46,8%	0,0%	-46,1%
	Russland	37,5%	0,0%	17,4%	30,8%	0,0%	85,7%
	Südafrika	-15,5%	0,0%	9,9%	20,0%	0,0%	14,4%
	Thailand	10,7%	0,0%	3,7%	14,6%	0,0%	28,9%
	Türkei	40,8%	0,0%	-24,3%	-31,6%	0,0%	-15,1%
	Vereinigte Arabische Emirate	-13,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-13,7%
Europa ohne VK	Österreich	51,8%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	52,5%
	Belgien	11,8%	0,0%	0,9%	-6,6%	0,0%	6,1%
	Dänemark	-14,5%	7,5%	-1,6%	5,7%	0,0%	-2,8%
	Finnland	15,4%	-8,2%	-4,6%	1,9%	0,0%	4,5%
	Frankreich	0,5%	-3,6%	-0,3%	0,0%	-0,6%	-3,9%
	Deutschland	6,8%	0,0%	-3,3%	1,2%	0,0%	4,7%
	Irland	7,1%	0,0%	-0,8%	0,0%	0,0%	6,3%
	Israel	-44,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-44,1%
	Italien	1,6%	0,0%	1,6%	0,0%	0,0%	3,2%
	Luxemburg	-4,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-4,7%
	Niederlande	6,3%	-0,3%	1,6%	3,1%	0,0%	10,7%
	Norwegen	4,4%	11,3%	-1,7%	11,0%	0,0%	25,0%
	Portugal	18,9%	0,0%	-1,6%	40,2%	0,0%	57,5%
	Spanien	-2,5%	0,7%	1,0%	0,5%	0,0%	-0,3%
Schweden	-4,7%	-2,2%	-5,5%	2,4%	0,0%	-10,0%	
Schweiz	6,1%	2,0%	-3,2%	0,7%	0,0%	5,6%	
Japan	Japan	11,8%	0,0%	-3,0%	-0,6%	0,0%	8,1%
Nordamerika	Kanada	9,4%	0,6%	2,0%	7,6%	0,0%	19,6%
	USA	6,3%	-1,2%	0,0%	0,8%	0,0%	5,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	9,7%	-0,6%	2,6%	7,0%	0,0%	18,7%
	Hongkong	4,4%	19,8%	-0,7%	0,3%	0,0%	23,8%
	Singapur	1,9%	-3,4%	-1,0%	-10,0%	0,0%	-12,5%
	Südkorea	13,9%	0,0%	1,1%	0,8%	0,0%	15,8%
	Taiwan	15,4%	0,0%	5,5%	0,5%	0,0%	21,4%
VK	Großbritannien	10,0%	0,8%	-2,7%	-4,4%	0,0%	3,0%

Dividendenwachstum im Gesamtjahr 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum
Schwellenländer	8,6%	1,9%	3,3%	2,8%	-0,2%	16,5%
Europa ohne VK	2,7%	-0,3%	-1,4%	1,1%	-0,1%	1,9%
Japan	11,8%	0,0%	-3,0%	-0,6%	0,0%	8,1%
Nordamerika	6,5%	-1,1%	0,1%	1,3%	0,0%	6,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	8,6%	6,2%	1,6%	2,3%	0,0%	18,8%
Vereinigtes Königreich	10,0%	0,8%	-3,4%	-4,4%	0,0%	3,0%
Global	6,8%	0,4%	-0,3%	0,9%	-0,1%	7,7%

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder nanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Dividendenwachstum im 4. Quartal 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Land	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum	
Schwellenländer	Brasilien	-17,0%	0,0%	-0,2%	2,4%	1,2%	-13,6%	
	Chile	24,4%	0,0%	2,8%	0,0%	0,0%	27,2%	
	China	64,0%	78,4%	-1,4%	-6,8%	0,0%	134,2%	
	Indien	1,3%	0,0%	3,2%	0,0%	0,0%	4,6%	
	Indonesien	5,9%	0,0%	-1,7%	0,0%	-22,2%	-17,9%	
	Malaysia	4,0%	0,0%	6,0%	-16,7%	18,0%	11,3%	
	Mexiko	15,0%	-26,4%	7,4%	0,0%	0,0%	-4,1%	
	Russland	221,6%	0,0%	60,0%	392,3%	285,1%	959,0%	
	Südafrika	-23,0%	0,0%	2,8%	0,0%	0,0%	-20,3%	
Europa ohne VK	Belgien	0,4%	0,0%	10,4%	0,0%	0,0%	10,8%	
	Dänemark	10,9%	62,9%	17,7%	0,0%	0,0%	91,4%	
	Frankreich	-11,1%	0,0%	7,3%	0,8%	-4,2%	-7,2%	
	Irland	6,9%	0,0%	5,3%	0,0%	0,0%	12,2%	
	Israel	-79,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-79,5%	
	Italien	22,7%	0,0%	13,5%	0,0%	0,0%	36,2%	
	Niederlande	1,4%	172,7%	27,8%	0,0%	0,0%	201,9%	
	Norwegen	1,6%	47,9%	2,2%	0,0%	0,0%	51,6%	
	Spanien	-7,3%	3,2%	7,0%	1,9%	0,0%	4,9%	
Japan	Schweden	-24,8%	0,0%	12,8%	0,0%	73,3%	61,3%	
	Japan	12,9%	0,5%	1,1%	-0,6%	1,8%	15,7%	
	Nordamerika	Kanada	12,7%	2,4%	5,8%	8,3%	0,0%	29,2%
		USA	5,7%	-1,9%	0,0%	1,4%	0,0%	5,3%
	Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	7,3%	0,0%	4,4%	10,6%	0,0%	22,3%
		Hongkong	11,6%	-11,6%	-0,7%	-3,6%	3,6%	-0,7%
		Singapur	0,0%	0,0%	0,0%	-51,1%	0,0%	-51,1%
		Südkorea	-5,6%	0,0%	123,1%	0,0%	1.492,2%	1.609,7%
		Taiwan	13,6%	0,0%	2,9%	0,0%	0,0%	16,5%
VK	Großbritannien	9,0%	-0,4%	3,7%	-3,0%	0,0%	9,2%	

Dividendenwachstum im 4. Quartal 2017 – vom zugrunde liegenden zum ausgewiesenen Wachstum

Region	Zugrunde liegendes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Indexänderungen	Zeitliche Effekte	Ausgewiesenes Dividendenwachstum
Schwellenländer	9,5%	11,0%	3,8%	5,9%	7,8%	37,9%
Europa ohne VK	-7,3%	10,3%	8,4%	-0,7%	2,6%	13,3%
Japan	12,9%	0,5%	1,1%	-0,6%	1,8%	15,7%
Nordamerika	6,2%	-1,6%	0,4%	1,9%	0,0%	6,9%
Asien-Pazifik ohne Japan	9,2%	-3,6%	2,9%	4,6%	5,1%	18,2%
Vereinigtes Königreich	9,0%	-0,4%	3,7%	-3,0%	0,0%	9,2%
Global	6,4%	0,4%	2,0%	1,4%	1,4%	11,7%

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder nanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

FAQ Häufig gestellte Fragen

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er misst die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Dazu analysiert er die von den 1.200 weltweit größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90% der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10% der Ausschüttungen auf sich vereinigen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Da es sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge handelt, ist bei der Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand am besten erkennbar, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem gleichen Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet. Hierbei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr misst der JHGDI die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Index verantwortlich ist Alex Crooke, Head of Global Equity Income. Er wird unterstützt von Ben Lofthouse und Andrew Jones – beide sind Co-Manager der Global Equity Income Strategy von Janus Henderson.

Warum sollten Anleger sich für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen. Dadurch kann das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital verringert werden.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors, Stand 31.12.2017. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden als Anlagen, die sich auf das Vereinigte Königreich beschränken. Zu diesen Risiken gehören Währungsschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, fehlende zeitnahe beziehungsweise zuverlässige Finanzinformationen sowie ungünstige politische oder rechtliche Entwicklungen.

Important Information

Please read all scheme documents before investing. Before entering into an investment agreement in respect of an investment referred to in this document, you should consult your own professional and/or investment adviser. Past performance is not a guide to future performance. The value of an investment and the income from it can fall as well as rise and you may not get back the amount originally invested. Tax assumptions and reliefs depend upon an investor's particular circumstances and may change if those circumstances or the law change. If you invest through a third party provider you are advised to consult them directly as charges, performance and terms and conditions may differ materially. Nothing in this document is intended to or should be construed as advice. This document is not a recommendation to sell or purchase any investment. It does not form part of any contract for the sale or purchase of any investment. Any investment application will be made solely on the basis of the information contained in the Prospectus (including all relevant covering documents), which will contain investment restrictions. This document is intended as a summary only and potential investors must read the prospectus, and where relevant, the key investor information document before investing. We may record telephone calls for our mutual protection, to improve customer service and for regulatory record keeping purposes.

Issued in the UK by Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors is the name under which Janus Capital International Limited (reg no. 3594615), Henderson Global Investors Limited (reg. no. 906355), Henderson Investment Funds Limited (reg. no. 2678531), AlphaGen Capital Limited (reg. no. 962757), Henderson Equity Partners Limited (reg. no. 2 606646), (each incorporated and registered in England and Wales with registered office at 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE) are authorised and regulated by the Financial Conduct Authority to provide investment products and services. © 2018, Janus Henderson Investors. The name Janus Henderson Investors includes HGI Group Limited, Henderson Global Investors (Brand Management) Sarl and Janus International Holding LLC. H033883/0118 – GER